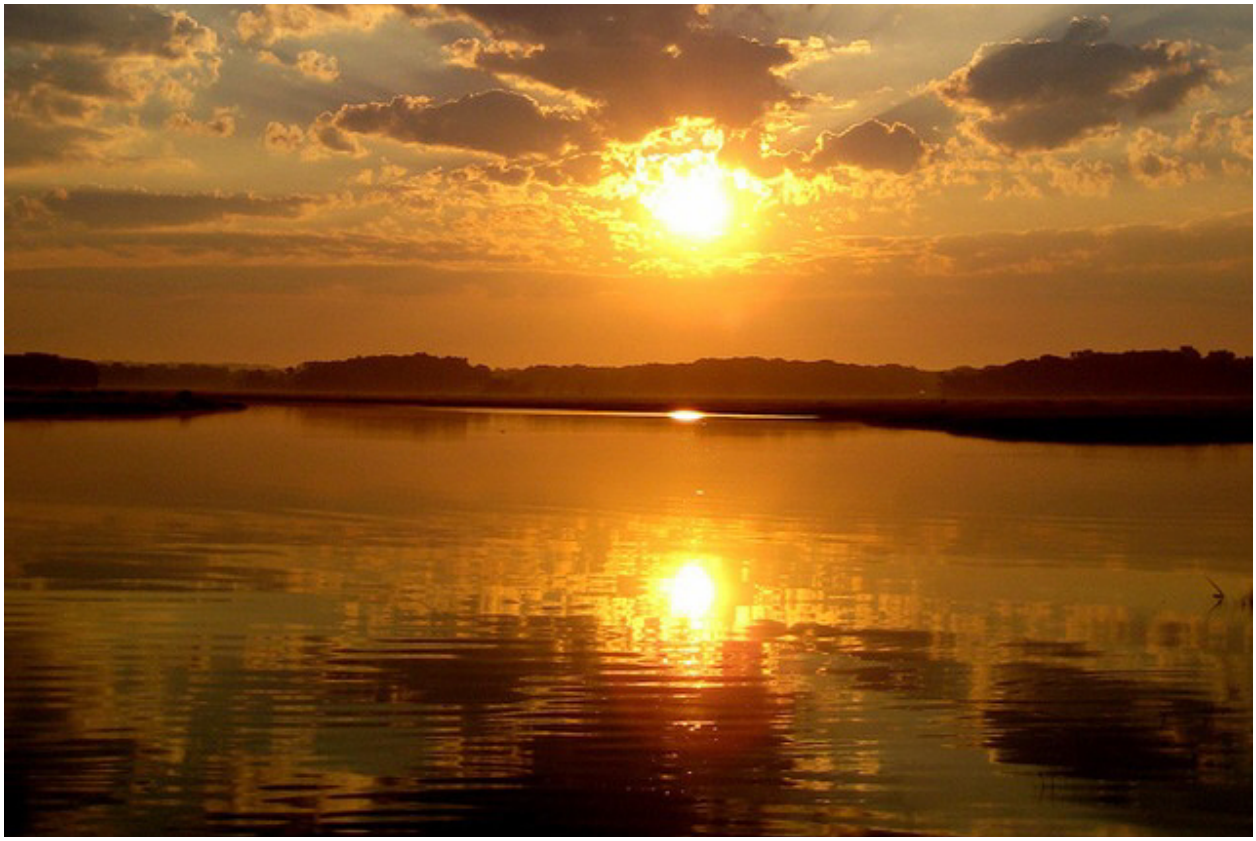
Losung für den **03.08.2022**:

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60, 1)

Lehrtext für den **03.08.2022**:

Ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. (1. Thessalonicher 5,5)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Mache dich auf, werde Licht! Ist das nicht eine unmögliche Aufforderung? Licht werden! Wie soll ich das machen? Eine Kerze anzünden, den Lichtschalter bedienen, das könnte ich, aber selbst Licht werden? Tatsächlich gibt es Menschen, die alles dafür tun, um selbst Licht zu sein, zumindest ein Sternchen, vielleicht sogar ein Star.

Aber der Aufruf geht ja weiter: …, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Hier wird nicht nur appelliert, sondern Großes, Wunderbares zugesagt.

Diese Worte wurden vor etwa 2500 Jahren vom Propheten Jesaja gesprochen. Er spricht zu den Heimgekehrten, die die Gefangenschaft im fernen Babylon hinter sich haben und nun mitten im Neuanfang in Jerusalem und im Land der Verheißung stehen. Was die Menschen dort in ihrer Heimat antrafen, muss niederschmetternd gewesen sein. Zwei Generationen lang lag die Stadt und die Landschaft brach und öde. Die Städte und Orte entvölkert. Der Tempel nur noch ein Trümmerhaufen, die Stadt ohne Mauern Angreifern wehrlos preisgegeben. Eine Mammutaufgabe liegt nun vor den Neuankömmlingen, die nun vom Propheten diese aufmunternden und mutmachende Worte hören: Dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Der Blick in die trostlose Wirklichkeit, der Blick auf ihre kargen Mittel, der Blick auf ihre traurige Vergangenheit könnte die Menschen lähmen, könnte sie resignieren lassen. Jesaja zeigt eine andere Richtung auf: Orientiert euch an der Zukunft, die Gottes Zukunft ist.

Wo Gott ist, da wird es hell! Orientiert euch hin zu Gott! Es soll nicht düster bleiben. Darum spricht der Prophet seinen Weckruf: Steh auf! Lass es bei dir hell werden, denn das Licht Gottes geht auf über dir! Verschließe dich nicht! *„Bei dir, Gott ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht“*, so streckt euch aus nach der Quelle des Lebens! Öffnet euch dem Licht, das scheint und werdet selbst durchscheinend für dieses Licht. Beides gibt Kraft: Das sich Ausstrecken hin zu Gott und die Vision, die Vorstellung und Erwartung von dem, was werden wird.

„Mache dich auf!“ Das ist doppeldeutig. Nicht nur aufbrechen, losgehen und aktiv werden kann damit gemeint sein, sondern auch aufmachen im Sinn von öffnen, bereit sein für das Licht. „Mache dich auf!" Beides ist zu verschiedenen Zeiten unseres Lebens nötig: Manchmal brauchen wir die energische Aufforderung: „Auf geht´s, pack's an!". Manchmal ist es eher die achtsame Begleitung, die wir brauchen: da ist es gut, wenn jemand da ist und das Klagen hört, unsere Tränen aushält, wartet, hofft und hilft uns zu öffnen für das Licht des Lebens. Wir brauchen beides: Einmal den Blick auf die Realität unserer Lebensumstände und Möglichkeiten, so nüchtern und klar wie möglich und wir brauchen Träume und Visionen, brauchen die Verheißung Gottes, dass dieses Leben eines Tages in einem großen Fest aufgehen wird!

"Es werde Licht." - Das sind die ersten Worte Gottes, von denen die Schöpfungsgeschichte erzählt. Es ist das Licht, das Gott will, hell und strahlend. Es wird nicht verschluckt werden von der Finsternis, denn Licht ist stärker als alle Dunkelheit. Das zeigt die Geschichte seines Sohnes. Das zeigt mir das Leben, trotz allem. Immer und immer wieder. Wenn ich nur genau hinsehe. Sein Licht scheint und nichts kann seine Herrlichkeit aufhalten oder gar verhindern, dass es über uns leuchtet! Und wenn Du dich dafür öffnest, wird dein Herz weit werden. Dann fällt auch auf dein Gesicht ein freundlicher Strahl des Wundersternes von dazumal.

Wir sind Kinder des Lichts. Wir leben im Licht der Barmherzigkeit und Liebe Gottes. Jesus Christus hat die Finsternis besiegt. Er trug den Hass, die Bosheit, die Schuld der Welt. Gott geht selbst den Weg des Leides und der Finsternis, damit wir im Licht stehen. Auch das, was wir zur Finsternis der Welt beitragen, trägt Jesus. Wir leben im Licht, das Gott in die Welt gebracht hat, im Licht des Ostermorgens, das alle Finsternis durchdringt. Unser Weg führt in sein Licht. Darum lasst uns heute leben in Glauben und Verantwortung. Lasst uns als sein Licht leben.

Lebt als Kinder des Lichts. Christen haben immer wieder der Dunkelheit getrotzt mit dem Licht, das von Jesus Christus ausgeht, der von sich selbst gesagt hat *„Ich bin das Licht der Welt!“*. Christen haben immer wieder dort, wo Menschen ohne Hoffnung in Finsternis leben, weil sie verwaist, alt, krank oder behindert sind, neue Hoffnung und neues Licht geschenkt, indem sie sich der Menschen, die Hilfe brauchen, in der Liebe angenommen haben.

Gott sprach: Es werde Licht. Diese Worte beinhalten ein Versprechen: Gott will das Licht. Er will das Leben: schützenswert, bunt, vielfältig. Er hat einen guten Anfang gemacht mit dieser Welt, mit deinem Leben. Und wie auch immer dein Leben verläuft, wieviel Finsternis da auch sein mag: Werde Licht! Denn du bist ein guter Gedanke Gottes, der will, dass du den Menschen deines Alltags zum Licht wirst.

GEBET

Herr Jesus, du Licht der Welt, wir bitten dich: erleuchte unser Herz und unseren Verstand, damit wir dein Wort verstehen. Schenke uns Orientierung durch dein Wort auf unseren Wegen. Gib uns Mut, Kinder deines Lichts zu sein für die Menschen unseres Alltags. AMEN.